

Nachts durch die MVA

Kunst in der Müllverwertungsanlage bei der „Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft“

Bereits vor Veranstaltungsbeginn tummelten sich die ersten Besucherinnen und Besucher vor der Müllverwertungsanlage (MVA) in Ingolstadt und konnten den Start der Führungen durch die Anlage kaum erwarten. Alle kleinen und großen Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer konnten am vergangenen Freitag, dem 5. Mai die MVA erkunden. Über den gesamten Zeitraum lies der Besucherandrang nicht nach und das Interesse an unserem Unternehmen war überwältigend. Der Hunger nach Antworten auf all die Fragen zur Abfallentsorgung und der damit verbundenen Energieerzeugung, an diesem schönen Abend vor allem zur Fernwärme, konnte erfolgreich gestillt werden.

Die vier Elemente – Feuer, Wasser, Luft und Erde

Um 17 Uhr startete nicht nur die erste Führung durch die Müllverwertungsanlage, sondern auch die Ausstellung der Kunstwerke,

welche die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde symbolisierten. Dieses Jahr stand die Lange Nacht unter einem ganz besonderen Motto – Kreativ Edition. Gemeinsam mit der Ingolstädter Künstlerin Edith Rohde hat die MVA einen Rundgang mit elementarischem Flair geboten. Nicht Müll im Meer, sondern ein Ozean in der MVA. Die Bürgerinnen und Bürger stellten sich den Flammen des Feuers und konnten so mit ihren eigenen Augen sehen, warum Müllvermeidung uns alle angeht.

Dank an alle – die MVA freut sich auf nächstes Jahr

Für einen ganzen Abend öffneten Unternehmen und Bildungsinstitute bis in die Nacht hinein ihre Türen und zeigten den Besuchern, wie vielseitig und interessant die jeweiligen Aufgabengebiete sind. Für Jung und Alt gab es viel zu sehen, kennen zu lernen und zu bestaunen! Das Resümee der Veranstaltung fiel sehr positiv aus



Bei der Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft – Kreativ Edition konnten sich die Kleinen auch selber künstlerisch betätigen in der MVA Ingolstadt.



Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer konnten nicht nur die Anlage besichtigen, sondern sich zum Abschluss noch in ein echtes Feuerwehrauto mit Blaulicht setzen.

und der Dank gilt allen Mitwirkenden, vor allem dem Organisator der IRMA, ohne die dieses großartige Format nicht stattfinden könnte. Wir danken außerdem der Freiwilligen Feuerwehr Mailing-Feldkirchen für ihre Unterstützung und natürlich den wiss-

begierigen Besucherinnen und Besuchern die zahlreich zu uns gekommen sind. Die Müllverwertungsanlage in Ingolstadt freut sich schon darauf im kommenden Jahr wieder dabei zu sein bei der Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft.